

## Erster Versuch mit der Bitte um Aufnahme als Veranstalter des NKM

Herrn  
Prof. O. H. Mahrenholtz  
Technische Universität Hamburg-Harburg  
Meerestechnik II  
Strukturmechanik  
Eißendorfer Str. 42

W-2100 Hamburg 90

Ga/Lie

5592 2885

16. 12. 1992

Sehr geehrter Herr Prof. Mahrenholtz,

vielen Dank für Ihre Einladung zum Mechanik-Kolloquium an der TU Hamburg-Harburg. Ich kann Ihnen jetzt schon mitteilen, daß ich an dem Kolloquium teilnehmen werde.

Die Mechanik-Kolloquien sind eine sehr gute Möglichkeit, mit den Fachkollegen der beteiligten Universitäten Kontakt aufzunehmen, sich über aktuelle Forschungs- und Ausbildungsschwerpunkte zu verständigen und auf diese Weise die Zusammenarbeit und den Meinungsaustausch zu fördern.

Das Institut für Mechanik an der TU Magdeburg mit den vier Lehrstühlen Festigkeitslehre, Schwingungslehre und Dynamik, Numerische Mechanik und Experimentelle Mechanik ist das einzige derartige Institut in Sachsen-Anhalt, so daß wir uns freuen würden, auch offiziell in den Kreis der Teilnehmer und Veranstalter des Mechanik-Kolloquiums aufgenommen zu werden. Die vielfältigen Forschungsschwerpunkte unseres Institutes, das dem Institut angegliederte interdisziplinäre Graduiertenkolleg "Modellierung, Berechnung und Identifikation mechanischer Systeme" und die Vertiefungsrichtung "Angewandte Mechanik" im Studiengang Maschinenbau bilden dazu sicher eine gute Basis. Wir sollten darüber am 30. 1. 1993 anlässlich des Kolloquiums in Hamburg sprechen.

Zunächst wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr.-Ing. habil. U. Gabbert

## Schreiben von Prof. Schoop TU Berlin

Technische Universität Berlin



TU Berlin - Sekr. J 405 - 2. Institut für Mechanik  
Jebensstraße 1, D-1000 Berlin 12  
XXXXXXXX 10623 Berlin

Herrn  
Professor Gabbert  
Institut für Mechanik  
Technische Universität Magdeburg  
PF 4120  
39016 Magdeburg



FACHBEREICH 9  
PHYSIKALISCHE  
INGENIEUR-  
WISSENSCHAFT  
2. Institut  
für Mechanik  
Professor  
Dr.-Ing. H. Schoop

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

(030) 314-2 47 98/2 48 01

Datum

8. Sept. 1993

Sehr geehrter Herr Gabbert,

vielen Dank für Ihren Brief vom 16.7.1993 mit den interessanten Anlagen.

Ich freue mich über Ihr Angebot, das norddeutsche Mechanik-Kolloquium im SS 1994 in Magdeburg zu veranstalten. Nach einem Blick in den Berichtsband zu Ihrem Graduiertenkolleg kann ich mir gut vorstellen, daß es ein sehr interessantes Kolloquium werden könnte. Für uns Berliner ist außerdem die kurze Entfernung ein Pluspunkt für Magdeburg.

Wie Sie wissen, gibt es jedoch keinen "geschäftsführenden Vorstand" des Kolloquiums, der die Vergabe nach Magdeburg beschließen könnte. Wir müssen gemeinsam darüber während des Kolloquiums in Berlin (voraussichtlich am 29.1.1994) beschließen.

Es gibt durchaus Stimmen, die kritisch gegenüber einer Ausweitung des Kreises der am Kolloquium beteiligten Universitäten sind. Der intime Charakter (im Gegensatz zu dem Klima großer Tagungen) soll nicht verloren gehen. Der Turnus des Gastgeberortes muß überschaubar bleiben.

Ich werde deshalb in unser Programm eine Diskussion zu diesem Thema aufnehmen. Der Kollege Gummert hat sich bereit erklärt, diesen Punkt vorzubereiten, indem er ein paar — mögliche Modelle der Rotation des Kolloquiums vorstellen wird. Schon jetzt wechseln sich z.B. die drei Hamburger Universitäten als Veranstalter ab, wenn Hamburg dran ist.

Noch vor Weihnachten werden Sie unsere Einladung an die TU Berlin erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Professor Dr.-Ing. H. Schoop)

# Norddeutsches Mechanik-Kolloquium

findet erstmals am 18. Juni 1994 an der  
Otto-von-Guericke Universität (OvGU) Magdeburg  
statt.

**So fing es nach der Wende an**

Sekretariat  
Meerestechnik II  
TU Hamburg-Harburg  
Eißendorfer Str. 42  
W-2100 Hamburg 90

Anmeldung zum Mechanik-Kolloquium der  
Niedersächsischen, Berliner und Hamburger Hochschulen

---

Universität: ..TU "Otto von Guericke" Magdeburg.....  
Institut: ..Institut für Festkörpermechanik.....  
Name: ..Dr. Henner Duckstein.....

An den Vorträgen werden...<sup>7</sup>.....Personen teilnehmen.

Am Mittagessen (Erbsensuppe) werden...<sup>7</sup>.....Personen teilnehmen.

An den Laborbesichtigungen werden...<sup>7</sup>.....Personen teilnehmen.  
Weitere Teilnehmer:

Prof.Dr.-Ing.habil. Gabbert  
Prof.Dr.-Ing.habil. Sperling  
Prof.Dr.-Ing.habil. Weese  
Doz.Dr.-Ing.habil. Koczyk  
Doz.Dr.rer.nat.habil. Laugwitz  
Dr.-Ing.habil. Zehn

Anmeldung bitte bis zum 18. Januar 1993 zurückschicken.



Dr.-Ing. H. Duckstein  
Institutsleiter

## Anmeldung zum NMK an der TU Berlin

OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Fakultät für Maschinenbau  
Institut für Mechanik



Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg • Postfach 4120 • D-39016 Magdeburg

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Universitätsplatz 2  
D-39106 Magdeburg

Herrn  
Prof. Gummert  
TU Berlin  
1. Institut für Mechanik  
Straße des 17. Juni 136

Tel. (0391) 5592 3608  
Fax. (0391) 5592 2439  
Telex 35 12 14 umd

10623 Berlin

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Hausapparat

Datum

Ga/Lie

5592 3609

18. 1. 1994

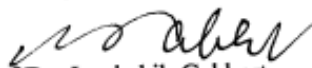
Sehr geehrter Herr Kollege Gummert,

beiliegend sende ich Ihnen die Teilnehmerliste für das Mechanik-Kolloquium am 29. 1. 1994 in Berlin und die Meinung der Hochschullehrer des Institutes für Mechanik der Universität Magdeburg zur Weiterführung des "Norddeutschen Mechanik-Colloquiums".

Wir sprechen uns für eine Erweiterung des Teilnehmerkreises um die Mechanikinstitute an den Universitäten Rostock und Magdeburg und die Beibehaltung der bisherigen Form der Durchführung der Kolloquien aus. Ich hatte ja schon mehrfach, z.B. auch gegenüber Herrn Mahrenholtz und Herrn Schoop die Bereitschaft zur Ausrichtung des nächsten Kolloquiums in Magdeburg signalisiert. Einen entsprechenden Vorschlag werde ich in der Diskussion am 29. 1. 1994 unterbreiten und hoffe, daß er Zustimmung findet. Wir werden uns natürlich auch nicht aufdrängen und haben Verständnis für eine möglicherweise andere Entscheidung, bei der der bisherige Kreis der Veranstalter beibehalten wird. Ich denke aber, daß die Einbeziehung zweier weiterer Universitäten aus den neuen Bundesländern, die dem Norden Deutschlands zugeordnet werden können (Magdeburg war beispielsweise eine bedeutende Hansestadt) eine Bereicherung der Veranstaltungsreihe sein könnte und auch dem Ost-West-Integrationsprozeß Rechnung tragen würde.

Für mich war die Teilnahme an den Mechanik-Kolloquien nach der Wende eine sehr gute Möglichkeit, die Arbeiten und Arbeitsbedingungen auf unserem Fachgebiet an anderen Hochschulen kennenzulernen und schnell Kontakte zu Kollegen zu knüpfen. Für diese Möglichkeiten haben wir den Veranstaltern der Mechanik-Colloquien zu danken und sind daher gern bereit, unseren Beitrag zum weiteren Erfolg dieser Tradition zu leisten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Prof. Dr.-Ing. habil. Gabbert

Anlagen  
Teilnehmerliste, Fragebogen

Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg richtet am 18. Juni 1994 zum ersten Mal das NMK aus:

**PROGRAMM**  
**zum**  
**Norddeutschen Mechanik-Kolloquium**  
**am 18. Juni 1994 an der**  
**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**

9.00 Uhr	Treffen vor dem Hörsaal 3 in der Großen Steinernentischstraße
9.05 Uhr	Begrüßung durch den Dekan der Fakultät für Maschinenbau, Prof. Käferstein
9.10 Uhr	Prof. Gabbert Verbesserung der Qualität von Berechnungsergebnissen durch adaptive Finite-Element-Methoden
9.40 Uhr	Dr. Koczyk Die FEM als Lösungsmethode bei Torsion, Querkraftschub und Wölbkrafttorsion
10.10 Uhr	Prof. Tobiska Parallelisierung von Algorithmen zur Strömungsfeldsimulation
10.40 Uhr	PAUSE mit Imbiß Poster-Präsentation
11.15 Uhr	Prof. Sperling Unwuchtvibratoren mit schwingenden Achsen
11.45 Uhr	Dr. Wahl Methoden zur gezielten Modifikation von Eigenwerten modaler Systeme
12.15 Uhr	Dr. Mangler Die Berechnung geometrisch nichtlinearer Probleme der Dynamik unter Nutzung linearer FEM-Programme
12.45 Uhr	Mittagessen in der Mensa
13.30 Uhr	Besichtigungen und Vorführungen



Abrechnung der Versorgung am 18.06.1994 - Mechanik-Kolloquium

Rechnung vom Studentenwerk über Pausenversorgung und Mittagessen über	1.374,70 DM
Einnahmen aus verkauften Essenmarken (Duckstein)	603,50 DM
Restbetrag der EMAUG-Tagung (Lotz)	69,26 DM
von Prof. Gabbert verauslagt	<u>701,94 DM</u> =====

Frau U. Lotz

Dr. H. Duckstein

Prof. Gabbert

Unterschrift für nachstehenden Auftrag		04
5 DE 30 46	Bankleitzahl	
8 70 5 2 7 2		
ag: DM, Pf	374,70	
	17 MAGDEBURG	
	290354 24.6.	
	ESTR. 26II AD	

Fotos vom NMK am 18. Juni 1994



